

Fragen für die Ausschusssitzung Schule und Sport der Stadt Norderstedt, am 03.12.2014:

Wenn wir am Schulzentrum-Süd, wie alle Fraktionen beantragten, einen **Neubau** bekommen, gibt es dazu schon **Planungen, wo dieser dann errichtet werden soll?**

In der Elternschaft am Schulzentrum-Süd werden mehrere Möglichkeiten diskutiert:

- Vorab gefragt: Wie sieht es überhaupt **baurechtlich** aus? **Wo darf** überhaupt **gebaut werden?** Und in welcher **Geschossflächenhöhe?** Gibt es dazu schon Informationen?
- Neubau auf dem jetzigen Gelände des **Sportplatzes** und des Parkplatzes daneben? Wenn dem so ist, wie wird dann für den **Sportunterricht** die Nutzung „eines“ Sportplatzes sichergestellt? Kann ev. auf der Seite gegenüber der Hausmeisterwohnungen, auf dem jetzt offenen Rasenplatz ein Sportplatz gebaut werden? Oder ist hier ggf. ein Bustransfer der Schüler-/innen zu einem Sportplatz an anderer Stelle geplant?
- Eine andere Variante wäre, das „alte“ Gebäude nur immer teilweise abzureißen und den Unterricht der betroffenen Klassen in **Containern** abzuhalten. Die Elternschaft am Schulzentrum-Süd würde diese Variante allerdings nicht bevorzugen. Gibt es hierzu schon Überlegungen?

Gibt es überhaupt schon **Planungen, Szenarien** für den weiteren **zeitlichen Ablauf?** Immerhin soll ja auch noch die Horst-Embacher-Schule mit der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark zusammengelegt werden. Die dortigen Schüler müssen schließlich auch noch untergebracht werden. Und der Neubau wird vermutlich nicht so schnell fertig sein, wie er ggf. benötigt wird?

Beide derzeitigen Schulen am Schulzentrum-Süd, die Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark und das Lise-Meitner-Gymnasium, haben der Stadtverwaltung bereits mitgeteilt, dass sie beim geplanten Neubau wieder „**ein Gebäude**“ für beide Schulen bevorzugen. So kann die sehr gute und intensive Zusammenarbeit am besten erfolgreich weitergeführt werden. Und auch hier mit Blick auf die Zuführung der Horst-Embacher-Schule.

Außerdem, und dass dürfte Sie mit Sicherheit ebenfalls interessieren, wäre ein solcher Bau sicherlich **kostengünstiger als jede Variante mit mehreren Gebäuden.** Wie stehen Sie zu diesem, aus unserer Sicht sehr sinnvollen, Vorschlag?

Ist eventuell mit Klagen der Anwohner bzgl. dem Thema Lärmbelästigung zu rechnen? Diese Frage hängt auch sicherlich mit der Frage nach den baurechtlichen Möglichkeiten zusammen. Und falls ja, wie wird damit umgegangen? Gibt es „Erfahrungswerte“ zu diesem Thema?

Wird für die Beteiligung der Schulen ein **Planungsbüro** beauftragt?

Und was passiert im Zuge der Neubaumaßnahmen mit der **Sporthalle?** Ist diese in den Planungen enthalten und wird ebenfalls neu gebaut?

In dem gemeinsamen Antrag der sechs Norderstedter Fraktionen wird auch gesagt, dass die **Gemeinschaftsschule Harksheide** um einen vierten Zug erweitert werden soll. Besteht für diesen „Erweiterungsbau“ ein **separater Etat**, unabhängig von dem Neubau am Schulzentrum-Süd? Und welcher **zeitliche Rahmen** ist hierfür geplant? Werden beide Maßnahmen gleichzeitig stattfinden?

Norderstedt, den 02.12.2014